

# Das Freigut in der Enge

Ein ehemaliges Landgut vor den Toren der Stadt Zürich,  
seine Besitzer und Bewohner und seine Weinhandlung

Felix Landolt 2002 – 2009

# Inhaltsverzeichnis

## **I. Teil: Die Besitzer und Bewohner der Liegenschaft zum Freigut im Laufe der Jahrhunderte**

### **2 Die Zeit bis 1600**

- 3 Johannes Brentschink als Namensgeber für die Brandschenkegüter
- 3 Weitere Ortsbezeichnungen Brandschenke
- 4 St. Anna oder Hintere Brandschenke und Steinerer Tisch
- 5 Die Obere Brandschenke, später Freigut genannt

### **8 Die Zeit nach 1600**

- 8 Bäcker Schinz, Vorfahre von Dorothea Frey-Keller, kauft die «Obere Brandschenke»
- 10 Der Seidenhändler Frey übernimmt die Obere Brandschenke und macht sie zum «Freigut»
- 12 Das Freigut als Schauplatz eines Bürgerkrieges und Wohnsitz des britischen Diplomaten (Viscount) Stratford (de Redcliffe)
- 14 Der alte Familienbesitz wechselt etliche Male die Hand, Freiherr von Seckendorff tritt auf
- 16 Die grossherzogliche Familie von Mecklenburg-Schwerin als Mieterin des Freiguts
- 18 Neuer Besitzer: Johann Jakob Weber
- 20 Professor Johann Lukas Schönlein als Mieter Webers im Freigut
- 22 Etappenweiser Wechsel zu Baumeister Vögeli
- 22 Erste Etappe: Der Verkauf von 1834
- 24 Zweite Etappe: Der Verkauf von 1837
- 25 Was ging mit dem Selnauland?

### **26 Beginn der Ära Hess/Landolt. Das Freigut wird Sitz einer Weinhandlung**

- 28 Die Tagebücher von Emanuel Hess
- 32 Abschluss der «Memorabilia»: Der Erwerb des Freiguts
- 32 Die Kinder aus der Ehe Hess-Mahler
- 35 Die Mitteilungen von Tante Emma Hess betreffend die Weinhandlung (1925)
- 36 Schwiegersohn Elias Landolt beteiligt sich an der Weinhandlung
- 36 Gewerblich-bäuerliche Herkunft, sein Geburtshaus
- 39 Ausbildung, berufliche und ausserberufliche Tätigkeit
- 40 Familien- und Privatleben
- 42 Elias Landolts Mitarbeit in der Weinhandlung
- 42 Zerwürfnis mit der Familie Hess

### **46 Emil Landolt wird Besitzer der Weinhandlung**

- 49 Emil Landolt baut ein neues Kellerei- und Bürogebäude

- 51 Der Verfechter des realen Weinhandels verliert einen Prozess
- 52 Drei Jahrzehnte Hochkonjunktur gehen zu Ende
- 52 Gründung einer Emil Landolt AG?
- 52 Die Übernahme der Weinhandlung Dürst
- 53 Rationalisierung wichtiger als Vergrößerung
- 53 Von insolventen Weinhandelskunden übernommene Liegenschaften
- 54 Emil Landolts Gemahlin: Emilie Landolt aus dem «Unteren Bürgli»
- 57 Emilies Geschwister
- 58 Das Ende des «Unteren Bürglis»
- 60 Das Freigut als Last: ein Teil des Landes soll verkauft werden
- 63 «Das beste Stück» wird endlich verkauft – was antisemitische Reaktionen auslöst
- 64 Schwester Emma Calame möchte Geld
- 65 Emil Landolt gedenkt nicht, seinen Geburtsort lebend zu verlassen, tritt aber auf weitere Anfragen wegen Bauland im Freigut ein
- 66 Krisenjahre
- 67 Emil Landolt als Bürger
- 67 Pflege der Geselligkeit – Schützengesellschaft, Zunft, Selnauverein
- 68 Die bürgerrechtliche Loslösung von Kleinandelfingen
- 68 Epilog

## **70 Die nachfolgenden Landolt-Generationen**

- 70 Generationenwechsel löst Liegenschaftsgutachten aus
- 70 Gutachten Naef
- 73 Gutachten Germann
- 74 Die Meinung Hermann Meyers
- 75 Grenzberichtigung mit dem Nachbarn Hürlimann
- 75 Erbteilung 1953 und Generationenwechsel in der Weinhandlung
- 75 Hans und Margrit Landolt-Scheuchzer
- 80 Die drei Söhne von Hans und Margrit Landolt-Scheuchzer
- 80 Der Auswanderer Hansjürg Landolt
- 83 Peter Landolt
- 85 Felix Landolt
- 86 Neu- und Erweiterungsbauten der Weinhandlung
- 88 Änderungen in den Besitzverhältnissen von Weinhandlung und Liegenschaft

## **90 Familieneigene und familienfremde Mieter im Freigut von 1858 bis 2001**

- 90 Verhältnisse im Freigut bis 1895
- 92 Lydia Kolp wohnt 27 Jahre lang in der Bel-Etage
- 93 Erste Renovation der Parterrewohnung im grossen Haus seit 1894

- 93 Frau Bourgeois zieht ins Parterre
- 94 Zweite Renovation der Parterrewohnung
- 94 Wegzug der Familie Landolt aus dem Freigut
- 95 Miet- und Dienstverhältnisse im Lehenhaus um 1900 herum
- 95 Erster Mietvertrag mit Gärtner Vogt
- 96 Erster Dienstvertrag mit Gärtner Vogt
- 96 Zweiter Mietvertrag mit Gärtner Vogt
- 97 Zweiter Dienstvertrag mit Gärtner Vogt
- 98 Welcher Lohn ist für die hohe und grosse Aufgabe eines Gärtners angemessen?
- 99 Das schwere Schicksal der Gärtnerfamilie Staub

## **102 Das Freigut im neuen Jahrtausend**

- 102 Der private Gestaltungsplan «Freigut»
- 104 Die Verkaufsbemühungen
- 104 Restaurierung und Neubau
- 106 Subvention für das Stadtpalais Freigut in Zürich zugesichert
- 107 Veränderungen auch in der Weinhandlung

## **108 Erinnerungen und Betrachtungen früherer Freigutbewohner und -anwohner**

- 108 Emma Hess (1842–1928): Etliche Notizen über die Liegenschaft zum Freigut, früher genannt obere Brandschenke
- 111 Bemerkungen zum Text von Emma Hess
- 112 Emil Landolt (1895–1995): Vom Leben in schönen Räumen alter Häuser
- 114 Bemerkungen zu den Erinnerungen Emil Landolts
- 115 Biografisches über Emil Landolt-Stadler
- 117 Felix Landolt: Der Garten meiner Bubenzzeit, Tiere, Pflanzen, «Flurnamen», samt einem Exkurs über die Maulbeerbäume
- 117 Tiere im Freigut
- 118 Die Pflanzenwelt des Freiguts
- 121 Die Maulbeerbäume: Erinnerung an «seidene Zeiten»?
- 122 Das Freigut, eine Welt voller Namen
- 123 (Karl) Alfred Paret, 1861–1946
- 123 Erinnerungen ans Freigut

## **126 Das Freigut im Urteil von Zeitgenossen und Wielands Besuch**

- 126 Berg- und Talpoet Meinrad Lienert
- 127 Carl Zuckmayer
- 127 Ältere Zitate: Nicht alle sind schmeichelhaft

- 129 Der Besuch der Familie Wieland im Jahre 1796
- 129 Wie es zum Besuch im Freigut kam
- 130 Ein höchst annuthiges Landhaus
- 132 Der Palast der dicken Witwe eines ehemaligen armen Färbers
- 133 Bericht an Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach
- 134 Abschied von Zürich

**II. Teil: Kommentierter Bilderbogen:  
Das Freigut vom 17. bis ins 21. Jahrhundert**

---

- 138 Die «alte Zeit»**
- 174 Die Zeit Emil Landolts und seiner Erben**
- 200 Innenaufnahmen aus dem Freigut von 1959/60**
- 206 Die Umbruchzeit der 1960er Jahre**
- 224 Familientag 1976**
- 226 Das Freigut im Herbst 1987 und im Frühjahr 1994**
  
- 292 Bauarbeiten 2002/2004**
- 292 Der «Rebberg» wird für den Bau des Büropavillons ausgebaggert, 2002
- 294 Hofmauer und Abwasserschächte des Freiguts, 2002
- 298 Das Freigut wird renoviert, 2002
- 312 Der vom Verputz befreite Freigutkeller im Februar 2004
  
- 314 Das renovierte Freigut: Bilder von 2003, 2004 und 2008**

**III. Teil: Freigut-Geschichte anhand von  
Akten des Firmenarchivs**

---

- 351 Auszüge aus den Betriebsrechnungen des Freiguts 1884–1953**
- 351 Lasten und Freuden eines Gutsbetriebes, von Amselabschussprämien über Hundebisse bis zur Zementkrippe im Stall. Hinweise auf den Garten und auf Renovationen
  
- 384 Elektrifizierung**
- 384 Elektrifizierung des Freiguts im Frühjahr 1922
- 385 Ein Staubsauger wird gekauft
- 386 Elektrifizierung des Lehenhauses 1926

### **388 Das Freigut berührende Bahn- und Strassenbauten und ihre Folgen**

- 389 Der Tunnelbau für die linksufrige Seebahn. Eingaben und Prozessakten 1873–1876
- 389 Forderungseingabe von 1873
- 391 Entscheid des Instruktionsrichters von 1874
- 393 Augenscheine von 1875
- 395 Forderungseingabe von 1876
- 397 Vertrag mit der N.O.B. von 1876
- 398 Die Verlegung der linksufrigen Seebahn und damit zusammenhängende Strassenprojekte aus dem Sihlraum zur Brandschenkestrasse 1906–1927
  - 399 Projekte
  - 399 Folgen für Emil Landolt
  - 400 Bericht der eidg. Schätzungskommission
  - 400 Rekurs und bundesgerichtliche Expertise
  - 402 Vergleich ermöglicht Rekursabschreibung
  - 402 Der Bau beginnt: Wüstknarrender Lärm aus dem Sihlhölzli
  - 403 Gutes Verhältnis zur Üetlibergbahn und zur Sihltalbahn
  - 403 Städtische Strassenprojekte: Uferstrasse längs der neuen Sihl und Rampenstrassen durch das Freigut
  - 403 Der Baulinienrekurs von 1917–1927
  - 405 Gutachten der Natur- und Heimatschutzkommission
  - 406 Nutzloser Widerstand Emil Landolts
  - 407 Der alte Eisenbahntunnel wird Strassentunnel
  - 407 Zementabdichtung des Strassentunnels verunstaltet den Garten
  - 408 Baulinien heute

### **410 Exkurs: Ein Friedhofprojekt auf Selnauland**

## **IV. Teil: Anhang**

### **418 Regesten**

- 418 Im Stadtarchiv Zürich deponierte Freigut-Urkunden: Auszüge (Regesten) von Dr. Paul Guyer vom 29. April 1975
- 425 Grundprotokoll Wollishofen und Enge im Staatsarchiv Zürich
- 425 Urkunden St. Anna und Steinerner Tisch: Auszüge (Regesten) von Dr. Paul Guyer ab den Fotokopien im Stadtarchiv Zürich

### **428 Besitzer und Bewohner**

- 428 Besitzer und Bewohner der Oberen Brandschenke und des Freiguts

- 428 Besitzer der Liegenschaft
- 431 Bewohner der Villa zum Freigut seit 1812
- 432 Bewohner und Benutzer des Lehenhauses zur Oberen Brandschenke
- 433 Assekuranz-Nummern
- 434 Besitzer und Gebäude der Unteren und der Hinteren Brandschenke, des Steinernen Tisches und des Untern Bürglis
- 435 Untere Brandschenke
- 436 Hintere Brandschenke
- 437 Steinerner Tisch
- 438 Unteres Bürgli

#### **442 Familiäres**

- 442 Die Zugehörigkeit der Familien Mahler, Hess und Landolt zur Zunft zur Zimmerleuten
- 448 Zur Basler Verwandtschaft von Emanuel Hess und zur Herkunft des von ihm geerbten Markgräflerweins

#### **450 Denkmalschutz**

- 450 Verfügung der Baudirektion vom 28. Februar 2001

#### **456 Das Freigut und der Wein**

- 456 Das Freigut als Weingut
- 459 Das Freigut als Etikettensujet
- 465 Weinhändler seit 1834 – im Weinhändlerverband seit 1893
- 466 Neubauten der Freigut-Kellerei von 1965/66
- 466 Die Freigut-Kellerei im Laufe der Zeit (Peter Landolt, Felix Landolt)
- 467 Vorgeschichte und Situation 1964–1966 (Farner & Grunder, Architekten)
- 469 Konstruktion und Ausführung des Neubaues (H. Lechner, Bauingenieur SIA)

#### **470 «Freigut» als Name und als Rechtsbegriff**

- 470 Das Freigut in Zürich
- 471 Freigut als Rechtsbegriff
- 471 Freigut für die Katz?

#### **472 Lebenslauf des Verfassers und seiner Ehefrau**

- 472 Felix Landolt
- 479 Verena Landolt-Meyer

# Abbildungsverzeichnis

## **I. Teil: Die Besitzer und Bewohner der Liegenschaft zum Freigut im Laufe der Jahrhunderte**

---

- 14    **0** Christoph Albrecht von Seckendorff-Aberdar  
16    **1** Helene Louise von Mecklenburg-Schwerin, Herzogin von Orléans  
17    **2** Schloss Ludwigslust, Residenz der Herzöge von Mecklenburg-Schwerin  
23    **3** Professor Johann Lukas Schönlein in seinen Zürcher Jahren  
33    **4** Emanuel Hess-Mahler, Weinhändler im Freigut  
33    **5** Elisabeth Hess-Mahler  
34    **6** Haus St. Paulus, Ötenbachgasse 13, Zürich  
37    **7** Elias und Bertha Landolt-Hess  
38    **8** Geburtshaus von Elias Landolt, Kleinandelfingen  
43    **9** Elias und Anna Landolt-Schilplin mit Kindern und Schwiegersöhnen  
48    **10** Emil und Emilie Landolt-Landolt  
50    **11** Plakat der Weinhandlung Emil Landolt von ca. 1902  
56    **12** Unteres Bürgli an der Bedergasse, Zürich-Enge  
57    **13** Johannes Landolt-Rordorf  
57    **14** Anna Landolt-Rordorf  
59    **15** Hans, Emilie, Emma und Anna Landolt  
71    **16** Max, Emil, Hans und Paul Landolt  
73    **17** Überbauungsvorschlag von Architekt Hans Naef vom 14. Oktober 1942  
76    **18** Hans und Margrit Landolt-Scheuchzer  
80    **19** Friedrich und Martha Scheuchzer-Eymann mit Kindern  
85    **20** Hansjürg, Felix und Peter Landolt  
89    **21** Trottbäum und Bürogebäude Brandschenkestrasse, 1984  
128    **22** Rokokogitter vom Oberlicht der Haustür des Lehenhauses  
130    **23** Christoph Martin Wieland, 1794

## **II. Teil: Kommentierter Bilderbogen: Das Freigut vom 17. bis ins 21. Jahrhundert**

---

### **Die «alte Zeit»**

- 139    **24** Selnau und Enge um 1664/1667, 1761 durch Müller nachgeführte Gygerkarte  
140    **25** Zehntenplan Enge von 1700

- 141 **26** Gebäude beim ehemaligen Kloster Selnau und Brandschenkegut, Aquarell um 1650
- 142 **27** Ansicht des Sihlbühls und des Sihlhölzli bei der Überschwemmung der Sihl  
von 1732, Tuschzeichnung von Melchior Füssli, um 1732
- 145 **28** Grundriss des Lustwäldleins Sihlhölzli, angelegt 1768–69, Aquarellkopie  
von J. C. Hirzel, 1781
- 146 **29** Freigut von Westen, Gouache von Joh. Jacob Aschmann, 1777
- 147 **30** Gartengelände vom Freigut aus Richtung Südwesten, Gouache von J. J. Aschmann, 1777
- 148 **31** Freigutplan von Johannes Feer, 1781
- 149 **32** Freigut mit Scheune und Gartenanlage von Süden, Kupferstich von Joh. Hegi,  
nach 1780, vor 1787
- 150 **33** Freigut und Umgebung auf Müllerplan von 1788–93
- 151 **34** Freigut und Umgebung im Stadtmodell «Zürich um 1800» von H. Langmack, 1942
- 152 **35** Blick vom Rebhügel in Wiedikon auf die Stadt Zürich, Zeichnung  
von Hans Conrad Escher, 1804
- 153 **36** Brandschenkegut, Freigut und Sihlhölzli auf Panorama von Hch. Keller, 1810
- 154 **37** Enge vom Freigut bis zum Bürgli von Wiedikon aus, Aquarell von Heinrich von Moos, 1814
- 155 **38** Freigut von der Unteren Brandschenke aus, Zeichnung von Heinrich Keller  
oder von Heinrich von Moos, um 1815
- 157 **39** Freigut mit Unterer Brandschenke, Aquarell von Heinrich von Moos, 1815
- 158 **40** Freigut von Westen, Aquarell von Cap.tn Esslinger, 1818
- 160 **41** Andermattsche Truppen oberhalb des Freiguts bei der ersten Beschiessung  
der Stadt Zürich von 1802, Radierung von Heinrich Maurer, publiziert 1820
- 161 **42** Brandschenkegut und Freigut vom Selnau her, Bleistiftzeichnung von ca. 1830
- 162 **43** Freigut gegen Sihl und Limmattal von Südosten, Aquarell von Jakob Suter, 1840
- 164 **44** Freigut um Umgebung auf Leutholdplan, 1846
- 165 **45** Ausschnitt aus der Messtischaufnahme von J. Wild von 1849
- 166 **46** Ausschnitt aus der Topographischen Karte des Kantons Zürich 1: 25 000  
von Wild-Eschmann, aufgenommen 1843–1851, in Stein graviert 1852–1865
- 166 **47** Freigut und Umgebung nach den Bahn- und Tunnelbauten von 1875
- 167 **48** Freigut und Hintere Brandschenke, Plan von ca. 1861/64
- 168 **49** Terrasierter Hang im Hinteren Brandschenkegut, 1918
- 169 **50** Häuser in der Hinteren Brandschenke, 1965
- 170 **51** Freigut mit Scheune, Remise, Lehenhaus, Gewächshaus etc. vom Ulmberg aus,  
Foto Jean Gut, 1880
- 173 **52** Freigut mit Lehenhaus und Waschküche vom Schöllergut aus, 1882–84

### **Die Zeit Emil Landolts und seiner Erben**

- 175 **53** Freigut von Norden, Aquarell von Wilh. Fr. Meyer, 1886
- 176 **54** Weinfuhrwerk auf der Brandschenkestrasse vor dem Lehenhaus, 22.10.1904

- 177 **55** Ulmbergtunnel der Nordostbahn mit Dampfzug der Üetlibergbahn und Freigut, 1885
- 178 **56** Freigut von Westen mit Sihlkanal, Tunneleinschnitt, Rebberg etc.,  
Aquarell von J. Rüegg, 1908
- 179 **57** Altes Sihlhölzli von Südwesten, Dezember 1916
- 180 **58** Bahnübergang SBB bei Sihlhölzlistrasse mit Bahnwärterhaus, Bahnbrücke  
Sihtalbahn und Tunneleingang, 1920
- 181 **59** Weg zwischen Sihlkanal und Bahndamm unter der Känzelimauer, um 1918
- 183 **60** Freigut und Lehenhaus mit Pumpbrunnen, Fassfuhrwerk etc.  
vom Schöllergut aus, 1901–07
- 184 **61** Fuhrmann Hofmann und Helfer mit Pferden vor dem Stall, späte 1920er Jahre
- 188 **62** Kellermeister mit drei Küfern und Gerät vor Remisen-/Scheuneneingang, um 1920
- 191 **63** Kellerei- und Bürogebäude von 1901/02 mit Bahnfasswagen auf Anschlussgleis, 1916
- 192 **64** Lehenhaus mit Bewohnerinnen, um 1937
- 193 **65** Küfer bei Kelterungsarbeiten vor der Remise, Herbst 1957
- 194 **66** Scheune, Remise, ehemaliger Gemüsegarten vom Freigut aus, Herbst 1959
- 195 **67** Bürogebäude Brandschenkestrasse 64 mit Fasskeller von 1901/02, Herbst 1959
- 196 **68** Grosseinkellerung von Weinen aus dem Wallis auf dem Platz vor den Fasskellern,  
Dezember 1959
- 197 **69** Kellerei- und Bürogebäude von 1901/02 mit Bahnfasswagen auf Anschlussgleis,  
wohl Dezember 1959
- 198 **70** Nordostfassade des Freiguts mit Stadtgarten, 1930er Jahre
- 199 **71** Freigut von der Scheune aus, 1960

### **Innenaufnahmen aus dem Freigut von 1959/60**

- 200 **72** Haupttreppenhaus Freigut vom Parterre aus, 1960
- 201 **73** Haupttreppenhaus Freigut vom ersten Stock aus, 1960
- 202 **74** Salon Freigut erster Stock, Nordecke, 1959
- 203 **75** Salon Freigut erster Stock, Ostecke, 1959
- 204 **76** Salon Freigut erster Stock, Westecke, 1959
- 205 **77** Fasskeller unter dem Freigut, 1960

### **Die Umbruchzeit der 1960er Jahre**

- 206 **78** Lehenhaus und Freigut vom Hof aus, ca. Anfang 1963
- 207 **79** Freigut von der Brandschenkestrasse aus, ca. Anfang 1963
- 208 **80** Lehenhaus und Einmündung Parkring von der Brandschenkestrasse aus, ca. Anfang 1963
- 209 **81** Anbauten am Lehenhaus, um 1963
- 210 **82** Scheune mit Remisenanbau von Osten, um 1963
- 211 **83** Westlicher Eingang des Ulmberg-Strassentunnels, Frühjahr 1964
- 212 **84** Altes Kellerei- und Bürogebäude von Norden, mit Baugespann für Neubau, Frühjahr 1965

- 213 **85** Altes Kellerei- und Bürogebäude von Westen, mit Baugespann für Neubau, Frühjahr 1965  
 214 **86** Baustelle neuer Ulmbergtunnel / neue Freigut-Kellerei, Sommer 1965  
 215 **87** Altes Bürogebäude mit Erweiterungsbau von Westen, 1. Quartal 1966  
 216 **88** Scheune mit Garagen und Remise neben neuem Büro- und Garagentrakt, Frühjahr 1966  
 217 **89** Remise mit provisorischer Speditionsrampe von Süden, daneben Neubau, Frühjahr 1966  
 218 **90** Scheune und Remise im Abbruch, Sommer 1966  
 219 **91** Neubau der Freigut-Kellerei vom Parkring aus, Frühsommer 1967  
 220 **92** Gebäude an der Brandschenkestrasse vom Schöllergut aus, Februar 2008  
 221 **93** Gedenkstein für Herzog Albrecht von Mecklenburg-Schwerin in der Allee, 1967  
 222 **94** Gedenktafel für Herzog Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, 1967

### **Familihtag 1976**

- 225 **95** Landolt-Familihtag im Freigut, Mai 1976

### **Das Freigut im Herbst 1987 und im Frühjahr 1994**

- 227 **96** Grundrisse des Freiguts  
 229 **97** Südwestfassade des Freiguts mit vorgelagertem Garten  
 232 **98** Nische zwischen den beiden oberen Treppen  
 233 **99** Neue Gartenstatue von 1968  
 234 **100** Neue Gartenstatue von 1968  
 235 **101** Neue Gartenstatue von 1968  
 236 **102** Flammende Vase  
 237 **103** Gesamtüberblick über den neuen Garten über dem zweiten Ulmbergtunnel  
 238 **104** Der grosse Brunnen mit dem über die Türken triumphierenden österreichischen Adler  
 241 **105** Alkoven im «Johannazimmer» im zweiten Stock  
 242 **106** «Agneszimmer» im zweiten Stock  
 243 **107** «Plunderkammer» im zweiten Stock  
 244 **108** «Chinesenzimmer» im zweiten Stock  
 247 **109** Christophs Zimmer im zweiten Stock  
 248 **110** Kaspars Zimmer im zweiten Stock  
 251 **111** Haupttreppenhaus im zweiten Stock  
 252 **112** Haupttreppenhaus im ersten Stock  
 255 **113** Esszimmer im ersten Stock mit Durchblick gegen den Salon  
 256 **114** Esszimmer im ersten Stock mit Tapetentür gegen das Gängli  
 258 **115** Salon im ersten Stock gegen Osten  
 260 **116** Salon im ersten Stock gegen Süden  
 261 **117** Salon im ersten Stock gegen Norden  
 262 **118** Elternschlafzimmer im ersten Stock gegen Süden  
 264 **119** Uelis Zimmer in der Ostecke des ersten Stocks

- 267 **120** Hermanns Zimmer im ersten Stock  
 268 **121** Westliche Esszimmerecke im Parterre  
 270 **122** Schranktürinnenseite Esszimmer im Parterre  
 271 **123** Östliche Esszimmerecke im Parterre  
 272 **124** Salon im Parterre  
 275 **125** Salon im Parterre Südecke  
 276 **126** Südliches Eckzimmer im Parterre  
 277 **127** Gang im Parterre  
 279 **128** Kachelofen-Einfeuerung Westzimmer Parterre  
 279 **129** Speckkammerli-Tür Parterre  
 280 **130** Südliche Ecke des Gangs im Parterre  
 282 **131** Figurendetail Quellnymphe Parterre  
 283 **132** Keller unter dem Freigut  
 286 **133** Oberer Mieterkeller  
 287 **134** Stadtseitige Haustür  
 288 **135** Kunststeinfigur Kind mit Katze bei der Freigut-Haustür, Herbst 1987  
 290 **136** Kunststeinfigur Kind mit Hund bei der Freigut-Haustür, Herbst 1987  
 291 **137** Freigut mit Stadtgarten von Baukran an der Freigutstrasse aus, Herbst 1987

#### **Bauarbeiten 2002/2004**

- 293 **138** Findlinge in der Baugrube  
 293 **139** Steinfundament und Auffüllmaterial unter dem früheren Rebbogen  
 295 **140** Die alte Rebbbergmauer beim Querweg zwischen «Rebberg» und «Birebergli»  
 295 **141** Abwasserschacht und Sammler an der Westseite des Freiguts  
 296 **142** Detailaufnahme des Wassersammlers am Fuss der Hofmauer  
 296 **143** Detailaufnahme des Zuleitungskanals von 1849  
 297 **144** Roland Böhmer blickt aus dem Abwasserschacht von 1772  
 297 **145** Blick in den Abwasserschacht von 1772  
 298 **146** Estrich gegen Nordosten  
 298 **147** 2. Obergeschoss, nördliche Kammer  
 299 **148** 2. Obergeschoss, südliche Kammer, frühere Farbschichten  
 299 **149** 2. Obergeschoss, Mittelsaal gegen Südosten  
 300 **150** 2. Obergeschoss, Mittelsaal, östlicher Alkoven, Tapete  
 300 **151** 2. Obergeschoss, Mittelsaal, Durchgang zwischen südöstlichen Alkoven  
 301 **152** 2. Obergeschoss, Mittelsaal, östlicher Alkoven, freigelegte Tapeten  
 302 **153** 2. Obergeschoss, Mittelsaal, östlicher Alkoven, freigelegte Tapeten  
 303 **154** 2. Obergeschoss, Mittelsaal, nördlicher Alkoven, freigelegte Tapeten  
 303 **155** 2. Obergeschoss, Mittelsaal, nördlicher Alkoven, verschlossenes Fenster  
 304 **156** 2. Obergeschoss, Mittelsaal, Vergoldung wird restauriert

- 304 **157** 1. Obergeschoss, Mittelsaal, Tapisserien demontiert  
 305 **158** 1. Obergeschoss, Westzimmer, Mauernische in südlicher Ecke  
 306 **159** 1. Obergeschoss, Südzimmer, südliche Ecke, freigelegte Tapeten  
 307 **160** 1. Obergeschoss, Südzimmer, westliche Ecke, freigelegte Tapete  
 307 **161** 1. Obergeschoss, frühere Verbindungstür zwischen Süd- und Ostzimmer  
 308 **162** 1. Obergeschoss, Rückseite der früheren Verbindungstür  
 309 **163** 1. Obergeschoss, Ostzimmer, freigelegte Tapete  
 309 **164** 1. Obergeschoss, Ostzimmer, freigelegte Tapeten  
 310 **165** 1. Obergeschoss, Ostzimmer, freigelegte Tapeten  
 310 **166** 1. Obergeschoss, Nordostzimmer, Südwestwand, freigelegte Tapeten  
 311 **167** 1. Obergeschoss, Nordostzimmer, Südwestwand, rekonstruierte Tapeten  
 312 **168** Hauskeller, Brauch- oder Mieterkeller  
 312 **169** Hauskeller, Fensternischen an der südlichen Ecke  
 313 **170** Hauskeller, nach Entfernung der Treppenverschalung  
 313 **171** Hauskeller, Nordostwand

#### **Das renovierte Freigut: Bilder von 2003, 2004 und 2008**

- 315 **172** Villa von Südwesten  
 315 **173** Bürobau und Synagoge von Süden  
 316 **174** Eishockey im Freigut  
 317 **175** Eishockeyspieler vor dem Freigut  
 318 **176** Das Freigut mit dem erneuerten «Stadtgarten»  
 319 **177** Rekonstruierter Rebbogen  
 320 **178** 2. Obergeschoss, Mittelsaal gegen Westen  
 320 **179** 2. Obergeschoss, Mittelsaal gegen Süden  
 321 **180** 2. Obergeschoss, «Chinesenzimmer» gegen Norden  
 321 **181** 2. Obergeschoss, «Chinesenzimmer» gegen Osten  
 322 **182** 1. Obergeschoss, Westzimmer gegen Süden  
 322 **183** 1. Obergeschoss, Westzimmer gegen Norden  
 323 **184** 1. Obergeschoss, Westzimmer gegen Nordwesten  
 324 **185–202** 1. Obergeschoss, Mittelsaal (bis Seite 341)  
 342 **203** 1. Obergeschoss, Südzimmer gegen Nordwesten  
 342 **204** 1. Obergeschoss, Südzimmer gegen Südosten  
 343 **205** 1. Obergeschoss, Nordostzimmer gegen Südwesten  
 344 **206** Parterre, Westzimmer gegen Westen  
 344 **207** Parterre, Mittelsaal gegen Osten  
 354 **208** Parterre, Mittelsaal gegen Nordwesten  
 346 **209** Parterre, Südzimmer gegen Norden  
 347 **210** Hauskeller als Mehrzweckraum

### **III. Teil: Freigut-Geschichte anhand von Akten des Firmenarchivs**

---

#### **Städtische Strassenprojekte**

404 211 Projektierte Ufer- und Rampenstrasse

#### **Friedhofprojekt im Selnau**

413 212 Situationsplan zum Kirchhof im Selnau

414 213 Ansichtsskizze des geplanten Friedhofs im Selnau

415 214 Ansicht des projektierten Kirchhofes im Selnau

### **IV. Teil: Anhang**

---

#### **Das Freigut als Etikettensujet**

460 215 Flaschenweinetikette aus den 1930er und 1940er Jahren

460 216 Flaschenweinetikette aus den späten 1940er und den 1950er Jahren

462 217 Liter- und Halbliterflaschen-Etikette ab 1959

463 218 Flaschenweinetiketten aus den 1970er Jahren

463 219 Marc-Etikette

478 220 Verena und Felix Landolt